
Zusammenfassung des Schlussberichts – Point.doc: Jugendliche und Tabak

Unsere anfängliche Herausforderung, die uns vor mehr als einem Jahr dazu bewogen hat, den Tabakpräventionsfonds um Unterstützung anzufragen, war, mittels einer TV-Sendung Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren zum Thema Tabakprävention zu informieren.

Vor einigen Jahren hatten wir über dieses Thema sowie andere gesundheitsbezogene Themen in einer Reportage in unserer Serie "point.doc" berichtet. Nun wollten wir die Problematik der Jugend und der Zigarette in Form einer mit Reportagen ergänzten Diskussionssendung behandeln (point.doc).

Neben der Durchführung von wichtigen vertieften journalistischen Recherchen haben wir das Team von Dr. Cornuz der medizinischen Universitätspoliklinik Lausanne um ihre fachliche Unterstützung angefragt. Es ging darum, von den zahlreichen möglichen Ansätzen die relevantesten und fernsehtauglichsten auszuwählen.

Für die Reportagen, die zwischen Januar und März 2008 gedreht und geschnitten wurden, begaben wir uns in die Lausanner Bars sowie in die Abteilung Tabakologie der medizinischen Universitätspoliklinik Lausanne und auf die Strasse, wo wir das Gespräch mit Jugendlichen suchten.

Gleichzeitig hat sich der rote Faden des Diskussionsteils im Studio immer klarer herausgeschält. Wir haben entschieden, die folgenden 4 Aspekte des Themas zu behandeln: Warum und wann rauchen Jugendliche? / Die Strategie der Tabakindustrie und das Passivrauchen / Die Abhängigkeit / Wie das Rauchen aufgeben? Weiter galt es, die Gäste für den Diskussionsteil im Studio zu kontaktieren und das Publikum auszuwählen. Auf Anfrage erhielten wir die Erlaubnis, Auszüge aus einem Sketch von Gad Emaleh zu diesem Thema zu zeigen.

Am 5. März haben wir den Diskussionsteil gedreht, was ohne Vertreter der Tabakindustrie (er ist erkrankt und hat uns erst am Vorabend informiert, so dass kein Ersatz gefunden werden konnte) und ohne den Sänger Sarclo, der das Warten nicht ausgehalten hat, stattgefunden hat.

In der Nachproduktionsphase haben wir einem Zigarettenhersteller einen Besuch für eine Reportage abgestattet, die an verschiedenen Stellen der Sendung eingefügt wurde. Ausserdem musste der Diskussionsteil gekürzt werden.

Vor der Zustellung des Endprodukts an die Fernsehsender wurde die Sendung Dr. Willi und Dr. Gonseth vorgeführt, was uns ermöglichte, noch einige wichtige Korrekturen anzubringen.

Die Sendung wurde in den regionalen Fernsehsendern ab dem 24. Mai ausgestrahlt. Die 56-minütige DVD der Sendung wurde mehreren Präventionsinstituten und den Mediatheken zugestellt. Im Verlaufe des Sommers wird die Produktion ebenfalls über die Website von Teenergy zu sehen sein.

Die Synergien zwischen der Zielgruppe, den wissenschaftlichen Fachleuten und den Filmfachleuten waren sehr bereichernd. Dank der Verwendung verschiedener Medien (TV, DVD, Internet) konnten die Möglichkeiten, die Zielgruppe zu erreichen, erweitert werden. Das Interesse der jungen rauchenden Techniker war ein unvorhergesehener positiver Nebeneffekt.

Es wäre wünschenswert, in künftigen Sendungen auch weitere Aspekte des jugendlichen Tabakkonsums sowie weitere Gesundheitsthemen der Jugend zu behandeln.